



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Foto: Alexandra Vosing



Samstag, 9. November 2019 · 20 Uhr
St. Albert (Dornbusch), Frankfurt am Main

Antonín Dvořák Stabat Mater

Klavierfassung

Anna Nesyba, Sopran
Ulrike Malotta, Alt
Björn Beyer, Tenor
Igor Storozhenko, Bass

Isabel von Bernstorff, Klavier
Cäcilienchor Frankfurt

Leitung: Christian Kabitz

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Konzert am
Samstag, 9. November 2019 in der Kirche St. Albert,
Bertramstr. 5, Frankfurt.

Es waren tragische Umstände, die Antonín Dvořák zur
Komposition des »Stabat Mater« führten. Unter dem Eindruck
des Todes seines Töchterchens Josefa begann er 1876 mit
Vertonungsskizzen des mittelalterlichen Textes von Jacopone da
Todi, einem Franziskanermönch. Eineinhalb Jahre später
brachen neue Schicksalsschläge über die junge Familie herein.
Kurz nacheinander starben die Kinder Ruzena und Otakar.
Geprägt von diesen schweren Erlebnissen arbeitete Dvořák am
begonnenen Werk weiter. Die dabei entstandene Fassung für Soli,
Chor und Klavier ist in Vergessenheit geraten, weil Dvořák
schon bald darauf sein Werk für Orchester instrumentiert hat.
Doch diese Erstfassung lohnt eine Wiederentdeckung – die erste
CD-Einspielung erhielt mehrere Preise!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karten für € 36 | 28 | 22 | 18
bei Frankfurt Ticket:
Tel. 069 1340 400
oder www.frankfurtticket.de
oder www.caecilienchor.de



Ermäßigte Karten für Schüler und
Studenten an der Abendkasse



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

Mitglied im Verband deutscher Konzertchöre
Gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main